

Material

RAL-zertifizierter, elastischer Dichtstoff auf Basis eines Hybridpolymers, feuchtigkeitshärtend. Geprüft und fremdüberwacht gemäß DIN 18540-F.

Ausführung

SP520 wird als 600ml Schlauchbeutel geliefert.

Lieferform

Farbe	Bestell-Nr.: 600-ml-Beutel
betongrau	394125
signalweiss	394124

Inhalt Lieferkarton: 20 Beutel.

* Incl.3 Düsen für Schlauchbeutel pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage bestellbar.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Dichte	DIN 52 451- A	1,5g/cm ³
Dichtstoffklasse	EN 15651-1 ISO 11600	F-EXT-INT-CC ISO 11600 F-25LM
Verarbeitviskosität	EN 27 390	standfest
Hautbildungszeit		ca. 30 Min. bei 23°C/50% r. F.
Durchhärtegeschwindigkeit		ca. 2,8mm / 1. Tag
Volumenschwund	DIN 52 451	ca. 3,2%
Zulässige Gesamtverformung		25%
Modul bei 100% Dehnung	DIN EN 8339 EN 53 504 S2	0,3 N/mm ²
Zugfestigkeit	EN 53 504 S2	ca. 1,3 N/mm ²
Bruchdehnung	EN 53 504 S2	ca. 500%
Shore-A-Härte	DIN 53 505	ca. 20°
Korrosivität		nicht korrosiv
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +40°C
Lagerung		In ungeöffneter Originalverpackung zwischen +5°C und +25°C
Lagerfähigkeit		12 Monate



SP520

Fassaden-Dichtstoff



SP520 wird zur elastischen Abdichtung von Hochbaufugen nach DIN 18540 und nach ISO 11600 von Anschlussfugen zwischen Beton, Mauerwerk, Metall, Holz und diversen Kunststoffen sowie von Fugen im Spenglerbereich eingesetzt. Während der Aushärtung wird ein geruchsneutrales Spaltprodukt freigesetzt. Neben seiner sehr guten Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit weist SP520 auch eine sichere Haftung auf den üblichen Baustoffen ohne Voranstrich auf (bitte beachten Sie dazu unsere Primertabelle) und ist feuchtigkeitsunempfindlich. Nach vollständiger Durchhärtung des Dichtstoffes ist eine Temperaturbelastung bis +90°C möglich.

Unsere Qualitätsnachweise

zum [EMICODE EC1PLUS](#)

zum [RAL-Gütezeichen](#)

Produktvorteile

- RAL-zertifiziert und fremdüberwacht
- Bauteilprüfung nach ift-Richtlinie MO-01/1
- Niedrig viskos auch bei tieferen

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, staub- und fettfrei, tragfähig und trocken sein. Gegebenenfalls Fett und Ölreste mit AT200 Reiniger oder bei empfindlichen Untergründen mit Isopropanol entfernen.
- Für einen sauberen Abschluss Fugenränder abkleben.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils sind sämtliche Fugen mit PR102 PE-Rundschnur in der entsprechenden Dimensionierung fest zu hinterfüllen.
- Bei Fugen mit geringer Tiefe kann zur Verhinderung einer Dreipunkthaftung ein einseitig klebendes Flachprofil aus geschlossenporigem Polyethylen-Schaum verwendet werden.
- Primern der Haftflächen: Auf porösen Untergründen illbruck AT140 mit einem Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen, sodass die gesamte Oberfläche durchgängig benetzt ist. Bei nicht saugenden oder glatten Untergründen illbruck AT150 mit einem sauberen Lappen auftragen. Abluftzeit der Primer beachten.

Verarbeitung

- Dichtstoff mittels Hand- oder Druckluftpistole vollfugig und blasenfrei in die Fuge einbringen.
- Soweit erforderlich, innerhalb der Hautbildungszeit mittels angefeuchtetem Spachtel oder Fugeisen mit Glättmittel AA300 abglätten
- Glättmittel sparsam und in vorgegebener Verdünnung einsetzen.
- Überschüssiges Glättmittel nach dem Glättvorgang sofort von den Fugenrändern entfernen.
- Klebeband noch vor der Hautbildung vorsichtig abziehen.

Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

Haftfläche	Primerempfehlung
ABS	AT150
Acrylglas, PMMA	+, AT150
Aluminium	+, AT150
Beton	+, AT140
Ziegel	AT140
Glas	AT150
eloxiertes Aluminium	+, AT150
feuerverzinktes Blech/Stahl	+, AT150
Eisen	AT150
Fliesen, glasiert	AT140
Polyamid	+, AT150
Polystyrol Dämmplatten	+, AT150
Porenbeton	AT140
Putz	AT140
PVC - hart	+, AT150
PVC - weich	+, AT150
Edelstahl	+, AT150

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich.

+, In Versuchen hat sich gezeigt, dass häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann.

Fugendimension Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung pro 600ml Beutel
5 x 5	26,0
8 x 6	12,0
10 x 8	7,5
12 x 10	5,5
15 x 12	3,4
20 x 12	2,5
15 x 15	1,6
30 x 15	1,2

Hinweis

SP520 ist mit den meisten Natursteinen verträglich. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Natursteinen sind vor Verwendung ausreichend Eigenversuche hinsichtlich der Verträglichkeit durchzuführen. SP520 ist anstrichverträglich. Bei Ganzflächigem Überstreichen muss die Farbe auch die vom Dichtstoff auszugleichende ohne optische und/oder mechanische Mängel aufnehmen. Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. Die Anwendung bei Dauernassbelastung wird nicht empfohlen. Der Einsatz von SP520 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie Naturstein. SP520 wird nicht für Verklebungen empfohlen. SP520 ist mit vielen Anstrichen anstrichverträglich. In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produktanwendung zu prüfen. Soll SP520 in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen werden, muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel mitmachen, andernfalls können Rissbildungen im Anstrich entstehen.

Sicherheitshinweis

Das aktuellste Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco CPG Germany Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



Tremco CPG Germany GmbH
 Werner-Haepf-Strasse 1
 92439 Bodenwöhr
 Deutschland
 T: +49 9434 208-0
 F: +49 9434 208-230

info.de@cpgeurope.com
www.cpg-europe.com/de_DE/